

Inhalt

Vorwort.....	7
Einleitung.....	8
Überblick: Der Dithyrambos in den deutschen Poetiken und Lexika zwischen 18. und 19. Jahrhundert	12
a. Die Situierung des Dithyrambos in der zeitgenössischen Gattungspoetik	15
b. Inhaltliche und formale Merkmale der Gattung.....	20
c. Literarische Bewertung des Dithyrambos in den betrachteten Texten.....	24
I. DER DEUTSCHE DITHYRAMBOS VOR NIETZSCHE	28
I.I. Die Theorien über den Dithyrambos.....	28
1. J. G. Herder.....	28
a. Die Geschichte des antiken Dithyrambos in Pindar und der Dithyrambensänger	29
b. Herders Nachahmungsbegriff und dessen Position innerhalb der Nachahmungsproblematik.....	30
c. Herders Ansichten über den modernen Dithyrambos am Beispiel der Besprechung zu den Dithyramben J. G. Willamovs.....	38
d. Herders Dithyrambische Rhapsodie über die Rhapsodie kabbalistischer Prose	46
2. F. Schlegel.....	47
a. Platons Prosa und ihr Bezug zum Dithyrambos in Schlegels Interpretation.....	50
b. Die Beziehung zwischen dithyrambischer und romantischer Form	57
3. R. Gottschall	65
a. Die Poesieauffassung.....	65
b. Der Gattungsbegriff	68
I.II. Grundzüge der deutschen Dithyramben.....	71
A. Der Dithyrambos als traditionelle Gattung.....	71
1. Die Nachahmungsproblematik in der Aufklärung	71
2. Die Pindar- und Horazrezeption im deutschen Dithyrambos des 18. Jahrhunderts	74
3. Die antikisierenden Dithyramben zwischen Aufklärung und Biedermeier	83
a. Die Dithyramben im Kontext der Anakreontik: Die Trink- und Freundschaftslieder (E. Kleist, J. C. Blum, F. G. Klopstock, J. H. Voss, J. G. Herder, J. F. Ratschky, J. J. W. Heinse, F. (Maler) Müller).....	86
b. Die Dithyramben und die Mythologie (J. G. Willamov, J. G. Herder, A. J. Penzel, F. Ritter, F. Schiller, A. Kopisch, E. Mörike) ...	112

B. Der Gattungsbegriff seit dem Sturm und Drang: Vom Dithyrambos zum Dithyrambischen	146
1. Das neue Gattungskriterium: Das Dithyrambische	147
2. Der Neuklassizismus in den Dithyramben: Nachahmung und neue Mythologie	153
a. Nachahmung und Mythologie (F. Schlegel, W. H. Wackenroder)	154
b. Das Verhältnis von Dithyrambischem und Dionysischem (J. W. Goethe, Novalis)	166
c. Der Fall Hölderlin	189
3. Die spätromantischen Dithyramben (Bonaventura, W. Müller)	199
4. Die engagierten Dithyramben (L. Aston, G. Kinkel, R. Gottschall)	205
II.F. NIETZSCHE	218
1. Die „Philosophie des Dionysos“	220
a. Die Bedeutung des Dionysos in Nietzsches später Philosophie und dessen Funktion als mythologische Figur	230
b. Dionysische Philosophie, dionysische Kunst und „Kunst des großen Stils“	234
2. Nietzsches Theorie des Dithyrambos	235
a. Nietzsches Stellung in der bisherigen Gattungsgeschichte	235
b. Nietzsches Auffassung der dithyrambischen Form	239
c. Das Verhältnis von Form und Inhalt in Nietzsches Dithyrambos- Auffassung	251
3. Die Texte	255
a. Also sprach Zarathustra	256
b. Die Dionysos-Dithyramben	270
Zusammenfassung	292
Siglenverzeichnis	297
Literaturverzeichnis	298